



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 22.06.2013
<http://berliner-wassertisch.net>

=====

Bürger haben Vollprivatisierung der Wasserversorgung verhindert EU-Kommissar Michel Barnier nimmt Wasserversorgung von Privatisierung aus

EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier hat am Freitag seine Pläne zu einer europaweiten Ausschreibung der Wasserversorgung von Stadtwerken in den Beratungen zwischen Kommission, Mitgliedstaaten und Europaparlament zurückgezogen. Deutschlands Wasserwerke müssen ihre Konzessionen nicht europaweit ausschreiben. Durch die Richtlinie bestand die Gefahr, dass auch im Falle einer minimalen privaten Beteiligung bei der nächsten Konzessionsvergabe die kommunalen Wasserbetriebe zu 100% europaweit hätten ausgeschrieben werden müssen. Die Gefahr einer Privatisierung der Wasserwirtschaft scheint vorerst gebannt.

Die erste europaweit erfolgreiche Bürgerinitiative „Right2Water“, an der sich auch der Berliner Wassertisch beteiligte, hatte mit über 1,6 Millionen Unterschriften in nunmehr 11 EU-Ländern das notwendige Quorum erreicht, um die EU-Kommission dazu zu zwingen, das Thema erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Dazu Wirtschafts-Expertin Gerlinde Schermer: "Die Halbwahrheiten aus Brüssel haben nichts genützt, die Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrem Protest die durch eine EU-weite Ausschreibung drohende Vollprivatisierung der Wasserversorgung in Deutschland verhindert, das ist ein Sieg, den wir feiern."

Wassertisch-Sprecherin Ulrike von Wiesenau kommentiert: "Eine Privatisierung des Wassers durch die Hintertür scheint vorerst gebannt. Über 1,6 Millionen EU-Bürger haben mit ihrer Unterschrift zum Ausdruck gebracht, dass die Wasserversorgung als Kernbereich der Daseinsvorsorge nicht dem Gewinnstreben privater Konzerne unterworfen werden darf. Warnend stand das Beispiel der skandalösen Berliner Teilprivatisierung im Raum."

Kontakt:

Gerlinde Schermer, Tel. 0177 24 62 983

Ulrike von Wiesenau, Tel. (030) 781 46 04

<http://berliner-wassertisch.net>